

KIRCHLICHES AMTSBLATT

FÜR DIE DIÖZESE MÜNSTER

Nr. 13

Münster, den 1. Juli 2011

Jahrgang CXLV

INHALT

Verordnungen und Verlautbarungen des Bischöflichen Generalvikariates

Art. 124 Veröffentlichung freier Stellen für Priester und Pastoralreferentinnen/Pastoralreferenten	149
Art. 125 Personalveränderungen	150
Art. 126 Unsere Toten	151

Verordnungen und Verlautbarungen des Bischöflich Münsterschen Offizialates in Vechta

Art. 127 Anlage 1 zur Priesterbesoldungs- und -versorgungsordnung des Offizialatsbezirkes Oldenburg vom 25. September 2003	151
--	-----

Art. 128 Anlage zur Ordnung über die Umzugskostenvergütung für Priester des Offizialatsbezirkes Oldenburg vom 15. Juni 1994	152
---	-----

Bekanntmachung des Verbandes der Diözesen Deutschlands

Art. 129 Vierzehnte Änderung der Satzung der Kirchlichen Zusatzversorgungskasse des Verbandes der Diözesen Deutschlands (KZVK)	153
--	-----

Beilage: Auszug aus dem Jahresabschluss 2010 der DKM Darlehnskasse Münster eG, Breul 26, 48143 Münster

Verordnungen und Verlautbarungen des Bischöflichen Generalvikariates

Art. 124 Veröffentlichung freier Stellen für Priester und Pastoralreferentinnen/Pastoralreferenten

Detailinformationen zu den einzelnen Stellen sind in der Hauptabteilung 500, Seelsorge-Personal zu erhalten. Die Veröffentlichungen erscheinen ebenfalls im Internet unter „www.bistum-muenster.de/Stellenbekanntgabe“. Hier finden Sie auch einen Rückmeldebogen, über den Sie Ihr Interesse bekunden können.

Weitere Auskünfte erteilen je nach Angabe:

- Domkapitular Hans-Bernd Köppen, Tel.: 0251/495-247, E-Mail: koeppen@bistum-muenster.de
- Offizialratsrat Bernd Winter, Tel.: 04441/872-281, E-Mail: bwinter@bmo-vechta.de
- Karl Render, Tel.: 0251/495-545, E-Mail: render@bistum-muenster.de

Folgende Stellen sind zu besetzen:

Stellen für Vicarii Cooperatores

Stadtdekanat Münster	Pfarrgemeinde	Auskunft
Dekanat Münster-Hiltrup	Pfarreiengemeinschaft Münster-Angelmodde, Münster-Angelmodde-West, Münster-Gremmendorf und Münster-Wolbeck St. Agatha (1.315) St. Bernhard (3.179) St. Ida (4.584) St. Nikolaus (4.942)	Hans-Bernd Köppen / Karl Render

Stellen für Pastoralreferentinnen / Pastoralreferenten

Kategorial	Pfarrgemeinde	Auskunft
	Justizvollzugsanstalt Kleve Gefangenenseelsorge Stellenumfang: 50 %	Hans-Bernd Köppen / Karl Render

AZ: HA 500

15.6.11

Art. 125 Personalveränderungen

E h l k e r, Paul, bis zum 23. Juni 2011 Pfarrverwalter in Ahaus-Ottenstein St. Georg, zum 1. August 2011 Vicarius Cooperator mit dem Titel Pfarrer in Mettingen St. Agatha.

G a r s c h e, Matthias, Pastoralreferent in Recklinghausen St. Peter (75 %), zum 15. Juni 2011 Pastoralreferent in der SE Oer-Erkenschwick Christus König und St. Peter und Paul (75 %). Im Rahmen des Hauptamtes Seelsorger im Seniorenzentrum Marienstift in Oer-Erkenschwick (50 %).

L u b e, Günther, Pfarrer in Gronau-Epe St. Agatha und Landesbezirkspräses der Historischen Schützenbruderschaften Westfalen, zum 9. Oktober 2011 zusätzlich zum Diözesanpräses der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften im Bistum Münster.

M a r k o s e, Harrison, zum 30. Juni 2011 zum Kaplan in der Seelsorgeeinheit Sassenberg St. Johannes Ev. und Sassenberg-Füchtorf St. Mariä Himmelfahrt.

P a n d i a m a k e l, Augustin, bis zum 19. Juni 2011 Vicarius Cooperator mit dem Titel Pfarrer in Wachtendonk/Wankum/Herongen St. Marien, zum 20. Juni 2011 zum Vicarius Cooperator mit dem Titel Pfarrer in Mettingen St. Agatha.

P a z h o o r, P. Mathew Joseph CMI, zum 30. Juni 2011 zum Kaplan in Wachtendonk/ Wankum/Herongen St. Marien.

S c h m e i n g, Ilka-Maria, Pastoralreferentin in Borken-Weseke St. Ludgerus mit dem Auftrag zur Mitarbeit in der Pfarreiengemeinschaft, zum 1. Juli 2011 Pastoralreferentin in der SE Isselburg St. Bartholomäus, Isselburg-Anholt St. Pankratius, Isselburg-Schüttenstein Dreifaltigkeit und Isselburg-Werth St. Peter und Paul.

W o l t e r s, Carmen, Pastoralreferentin in Elternzeit, zum 20. Juli 2011 im Rahmen der Elternzeit mit 30 Wochenstunden in Rhede St. Gudula.

Ernennungen der Neupriester:

B r ü g g e m a n n, Thorsten, aus Ahlen, zum Kaplan in der Seelsorgeeinheit Haltern am See St. Marien und Haltern am See-Sythen St. Joseph sowie in den Pfarrgemeinden Haltern am See St. Laurentius, Haltern am See-Lavesum St. Antonius, Haltern am See-Lippramsdorf St. Lambertus, Haltern am See-Flaesheim St. Maria Magdalena, Haltern am See-Hamm-Bossendorf Hl. Kreuz, Haltern am See-Hullern St. Andreas sowie Haltern am See St. Sixtus. (12.06.2011)

G r ü n e f e l d, Uwe, aus Cloppenburg, zum Kaplan in der Pfarrgemeinde St. Gudula in Rhede. (12.06.2011)

K a t h m a n n, Thomas, aus Bakum, zum Kaplan in den Pfarrgemeinden St. Marien und St. Pankratius in Emsdetten. (12.06.2011)

K n o o r, Werner, aus Kevelaer, zum Kaplan in der Seelsorgeeinheit Münster-Amelsbüren St. Sebastian, Münster-Hiltrup St. Clemens und Münster-Hiltrup St. Marien. (12.06.2011)

O l d i n g, Christian, aus Lastrup, zum Kaplan in der Seelsorgeeinheit Emmerich am Rhein St. Christophorus und Emmerich am Rhein-Vrasselt St. Johannes d. T. (12.06.2011)

P e t e r s, Philip, aus Duisburg, zum Kaplan in der Seelsorgeeinheit Oelde St. Johannes, Oelde St. Joseph, Oelde-Lette St. Vitus, Oelde-Stromberg St. Lambertus und Oelde-Sünninghausen St. Vitus. (12.06.2011)

R o t h e r, Hanno, aus Dorsten, zum Kaplan in der Pfarrgemeinde St. Mariä Himmelfahrt in Ahaus. (12.06.2011)

S t e m m e r, Torsten, aus Voerde, zum Kaplan in der Pfarrgemeinde St. Gertrud in Lohne. (12.06.2011)

T i l l i n g, Fabian, aus Neviges, zum Kaplan in der Pfarrgemeinde Anna Katharina in Coesfeld. (12.06.2011)

U n g r u h e, Holger, aus Ahaus, zum Kaplan in der Pfarrgemeinde St. Andreas in Cloppenburg. (12.06.2011)

W i n s c h u h, Robert, aus Ginderich, zum Kaplan in der Propsteigemeinde St. Stephanus in Beckum. (12.06.2011)

Es wurden entpflichtet:

W i n n e r, Dr. Ludger, Pfarrer in Münster St. Lamberti, Referent für Akademikerarbeit und theologische Fortbildung im Bistum Münster sowie Leiter des Referates Akademikerseelsorge in der Hauptabteilung Seelsorge im Bischöflichen Generalvikariat, entpflichtet zum 15. September 2011 als Definitor im Dekanat Münster-Lamberti.

Es wurde emeritiert:

H o f f a c k e r, Theodor, mit Ablauf des 8. Oktober 2011 von seinen Aufgaben entpflichtet, zum 9. Oktober 2011 emeritiert.

W i l d e, Heinz, Ständiger Diakon (mit Zivilberuf), seit dem 01.05.2006 im Bistum Erfurt tätig, zum 1. Juli 2011 emeritiert.

AZ: HA 500

15.6.11

Art. 126

Unsere Toten

B e n n i n g, Anton, Pfarrer em. in Hamminkeln-Dingden, geboren am 22. Mai 1921 in Borken-Hoxfeld, zum Priester geweiht am 15. August 1953 in Münster, 1953 bis 1957 Kaplan in Nordwalde St. Dionysius, 1957 bis 1959 Kaplan in Ahaus-Wüllen St. Andreas und Religionslehrer an der Berufsschule in Ahaus, 1959 bis 1961 Vikar in Sendenhorst St. Martini, 1961 bis 1964 Kaplan in Gronau-Epe St. Agatha, 1964 bis 1986 Pfarrer in Schermbeck-Alt-schermbeck St. Ludgerus, seit 1986 Pfarrer em. in Hamminkeln-Dingden, verstorben am 3. Juni 2011 in Hamminkeln-Dingden.

B e y e r i n g, Klaudia, Pastoralreferentin in Stadtlohn St. Otger mit dem Schwerpunkt der Seelsorge im Krankenhaus und den stationären Einrichtungen der Stiftung „Maria Hilf“, geboren am 9. Juli 1963 in Biemenhorst, 1992 Pastoralassistentin in Dorsten-Wulfen St. Matthäus, 1992 bis 1996 Pastoralassistentin in Lüdinghausen-Seppenrade St. Dionysius, 1996 bis 2005 Pastoralreferentin in Südlohn-Oeding St. Jakobus, 2005 bis 2007 Krankenhausseelsorgerin im Knappschaftskrankenhaus und im Prosperhospital in Recklinghausen, 2007 bis 2008 Krankenhausseelsorgerin im Knappschaftskrankenhaus, 2008 bis 2011 Krankenhausseelsorgerin im St.-Agnes-Hospital in Bocholt, seit 2011 Pastoralreferentin in Stadtlohn St. Otger mit dem Schwerpunkt der Seelsorge im Krankenhaus und den stationären Einrichtungen der Stiftung „Maria Hilf“, verstorben am 2. Juni 2011 in Bocholt.

AZ: HA 500

15.6.11

Verordnungen und Verlautbarungen des Bischöflich Münsterschen Offizialates in Vechta

Art. 127

**Anlage 1 zur
Priesterbesoldungs- und -versorgungsordnung
des Offizialatsbezirkes Oldenburg
vom 25. September 2003**

A. Grundgehaltssätze

Das Grundgehalt gemäß § 5 der Priesterbesoldungs- und -versorgungsordnung bestimmt sich nach der Besoldungsgruppe

- P 1 für Pfarrer mit eigenem Haushalt,
- P 2 für Pfarrer ohne eigenen Haushalt,
- P 3 für Kapläne mit eigenem Haushalt,
- P 4 für Kapläne ohne eigenen Haushalt.

Ein Priester, dem freie Unterkunft und Verpflegung gewährt wird, gilt als „Pfarrer / Kaplan ohne eigenen Haushalt“ im Sinne dieser Anlage; er erhält als Grundgehalt zwei Drittel des Grundgehaltes eines vergleichbaren „Pfarrers / Kaplans mit eigenem Haushalt“. Die ermittelten Beträge werden auf volle Euro aufgerundet (ab 0,51 Euro) oder abgerundet (bis 0,50 Euro).

Die Grundgehaltssätze sind in der nachstehenden Tabelle ausgewiesen:

(Monatsbeträge in Euro)

gültig ab 01. April 2011

Dienstalters- stufe	Besoldungsgruppe P 1 Pfarrer mit Haushalt	Besoldungsgruppe P 2 Pfarrer ohne Haushalt	Besoldungsgruppe P 3 Kaplan mit Haushalt	Besoldungsgruppe P 4 Kaplan ohne Haushalt
3	2.414,00	1.616,00	2.369,00	1.586,00
4	2.594,00	1.736,00	2.507,00	1.680,00
5	2.774,00	1.857,00	2.646,00	1.771,00
6	2.955,00	1.976,00	2.786,00	1.865,00
7	3.134,00	2.095,00	2.923,00	1.956,00
8	3.254,00	2.176,00	3.017,00	2.018,00
9	3.374,00	2.256,00	3.109,00	2.080,00
10	3.495,00	2.337,00	3.202,00	2.142,00
11	3.615,00	2.418,00	3.294,00	2.204,00
12	3.735,00	2.497,00	3.388,00	2.264,00

(Monatsbeträge in Euro)

gültig ab 01. Januar 2012

Dienstalters- stufe	Besoldungsgruppe P 1 Pfarrer mit Haushalt	Besoldungsgruppe P 2 Pfarrer ohne Haushalt	Besoldungsgruppe P 3 Kaplan mit Haushalt	Besoldungsgruppe P 4 Kaplan ohne Haushalt
3	2.477,00	1.664,00	2.431,00	1.633,00
4	2.660,00	1.786,00	2.572,00	1.729,00
5	2.844,00	1.909,00	2.713,00	1.822,00
6	3.028,00	2.031,00	2.856,00	1.917,00
7	3.211,00	2.152,00	2.996,00	2.010,00
8	3.333,00	2.234,00	3.091,00	2.073,00
9	3.455,00	2.316,00	3.185,00	2.137,00
10	3.578,00	2.398,00	3.280,00	2.200,00
11	3.701,00	2.481,00	3.374,00	2.263,00
12	3.823,00	2.561,00	3.469,00	2.324,00

B. Wohnungszulage

Die Wohnungszulage gemäß § 14 Absatz 1 Buchstabe b der Priesterbesoldungs- und -versorgungsordnung beträgt

ab 01.04.2011 monatlich 720,00 €.

ab 01.01.2012 monatlich 734,00 €.

C. Schlussbestimmungen

Im Übrigen gilt die Priesterbesoldungs- und -versorgungsordnung des Offizialatsbezirkes Oldenburg in ihrer jeweiligen Fassung.

D. In-Kraft-Treten

Diese Anlage tritt rückwirkend zum 1. April 2011 in Kraft.

Vechta, 09. Juni 2011

L. S.

† Heinrich Timmerevers
Bischöflicher Offizial
Weihbischof

Art. 128 **Anlage zur Ordnung über die
Umzugskostenvergütung für Priester
des Offizialatsbezirkes Oldenburg
vom 15. Juni 1994**

- (1) Gemäß § 5 Absatz 3 der „Ordnung über die Umzugskostenvergütung für Priester des Offizialatsbezirkes Oldenburg“ vom 25. April 1994 wird der Grundbetrag für die Bemessung der Pauschalvergütung für sonstige Umzugsauslagen gemäß § 5 Absatz 1 Nr. 1 und 2 der genannten Ordnung rückwirkend zum 01.04.2011 auf 4.289,41 Euro und zum 01.01.2012 auf 4.387,91 Euro festgesetzt.
- (2) Die Pauschalvergütung für sonstige Umzugsauslagen und der Häufigkeitszuschlag betragen somit:

lfd. Nr.	für anspruchsberechtigte Priester	Pauschalvergütung für sonstige Umzugsauslagen	Häufigkeitszuschlag gem. § 5 Abs. 1 Nr. 4
1	in den Fällen des § 5 Abs. 1 Nr. 1 (Priester mit Wohnung vor und nach dem Umzug)	ab 01.04.2011 517,00 Euro ab 01.01.2012 529,00 Euro	ab 01.04.2011 258,50 Euro ab 01.01.2012 264,50 Euro
2	in den Fällen des § 5 Abs. 1 Nr. 2 (Priester mit Wohnung vor und nach dem Umzug und aufgenommenen Person im Sinne von § 5 Abs. 1 Nr. 2 (z.B. Haushälterin) in der alten und in der neuen Wohnung)	ab 01.04.2011 1.034,00 Euro ab 01.01.2012 1.058,00 Euro	ab 01.04.2011 517,00 Euro ab 01.01.2012 529,00 Euro
3	in den Fällen des § 5 Abs. 1 Nr. 3 (Priester mit Wohnung nur vor oder nur nach dem Umzug oder ohne Wohnung vor und nach dem Umzug)	ab 01.04.2011 103,40 Euro ab 01.01.2012 105,80 Euro	0,00 Euro

Diese Anlage tritt rückwirkend zum 1. April 2011 in Kraft.

Vechta, 09.06.2011

L. S.

† Heinrich Timmerevers
Bischöflicher Offizial
Weihbischof

Bekanntmachung des Verbandes der Diözesen Deutschlands

Art. 129 **Vierzehnte Änderung der Satzung der Kirchlichen Zusatzversorgungskasse des Verbandes der Diözesen Deutschlands (KZVK)**

Wir weisen auf die Vierzehnte Änderung der Satzung der Kirchlichen Zusatzversorgungskasse des

Verbandes der Diözesen Deutschlands (KZVK) hin, die im Amtsblatt des Erzbistums Köln 2011, Stück 4, Nr. 50 veröffentlicht worden ist.

AZ: 611

7.6.11

KIRCHLICHES AMTSBLATT
FÜR DIE DIÖZESE MÜNSTER
PVS Deutsche Post AG
Entgelt bezahlt, H 7630
Bischöfliches Generalvikariat
Hauptabteilung 100
Postfach 1366, 48135 Münster

Beilage zum Kirchlichen Amtsblatt
Nr. 13 vom 1. Juli 2011

Auszug aus dem
Jahresabschluss 2010

DKM Darlehnskasse Münster eG

48143 Münster

Der vollständige Jahresabschluss wird nach Feststellung durch die Generalversammlung am 07. Juni 2011 unverzüglich im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt.

Der Originaljahresabschluss wurde vom Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband e.V., Münster, mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk in der gesetzlich vorgeschriebenen Fassung versehen.

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			720.259,47		769
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			75.924.775,46		50.951
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	75.924.775,46				(50.951)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			<u>0,00</u>	76.645.034,93	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			<u>0,00</u>	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			194.142.625,18		20.252
b) andere Forderungen			<u>343.623.389,82</u>	537.766.015,00	312.698
4. Forderungen an Kunden				1.153.043.421,18	1.012.549
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	425.152.815,56				(411.963)
Kommunalkredite	236.103.379,39				(229.083)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		<u>19.185.286,44</u>	19.185.286,44		166.012
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	19.185.286,44				(130.714)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		236.586.148,27			47.502
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	230.345.127,72				(41.261)
bb) von anderen Emittenten		<u>1.441.656.757,99</u>	1.678.242.906,26		1.768.429
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	1.441.656.757,99				(1.768.429)
c) eigene Schuldverschreibungen			<u>230.118,79</u>	1.697.658.311,49	558
Nennbetrag	220.000,00				(550)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				503.617.740,16	473.139
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			34.870.176,80		34.870
darunter:					
an Kreditinstituten	100,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			<u>376.055,00</u>	35.246.231,80	349
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	0,00				(0)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				835.005,97	962
darunter: Treuhandkredite	835.005,97				(962)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte:					23
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			14.461,00		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			<u>0,00</u>	14.461,00	0
12. Sachanlagen				5.278.054,15	4.913
13. Sonstige Vermögensgegenstände				9.530.418,01	17.481
14. Rechnungsabgrenzungsposten				181.972,73	147
15. Aktive latente Steuern				0,00	14.215
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung				<u>0,00</u>	0
Summe der Aktiva				<u>4.019.816.666,42</u>	<u>3.925.819</u>

					Passivseite
		Geschäftsjahr			Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			0,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>742.257.850,88</u>	742.257.850,88	812.792
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		161.206.196,67			173.345
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>192.419.032,75</u>	353.625.229,42		171.257
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		1.163.839.306,16			1.054.224
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>1.531.271.310,72</u>	<u>2.695.110.616,88</u>	3.048.735.846,30	1.470.098
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			25.416.938,02		45.879
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	25.416.938,02	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				835.005,97	962
darunter: Treuhandkredite	835.005,97				(962)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.326.457,38	2.041
6. Rechnungsabgrenzungsposten				144.712,79	151
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			6.576.737,00		5.333
b) Steuerrückstellungen			3.040.032,75		8.613
c) andere Rückstellungen			<u>1.841.926,79</u>	11.458.696,54	1.532
8. - - -				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				51.000.000,00	50.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			5.192.400,00		5.177
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		83.100.000,00			74.000
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>47.339.597,12</u>	130.439.597,12		47.054
d) Bilanzgewinn			<u>3.009.161,42</u>	<u>138.641.158,54</u>	<u>3.361</u>
Summe der Passiva				<u><u>4.019.816.666,42</u></u>	<u><u>3.925.819</u></u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		19.470.852,16			16.903
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	19.470.852,16		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>170.633.157,25</u>	170.633.157,25		140.672
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2010 bis 31.12.2010

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		54.592.563,69			63.881
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>69.104.577,41</u>	123.697.141,10		75.002
2. Zinsaufwendungen			<u>55.858.566,61</u>	67.838.574,49	85.061
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			5.490.505,81		6.692
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			561.628,11		362
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	6.052.133,92	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			2.406.284,10		2.417
6. Provisionsaufwendungen			<u>1.024.607,11</u>	1.381.676,99	1.011
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				1.152.676,34	761
9. - - -				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		5.468.543,48			5.261
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>2.434.067,22</u>	7.902.610,70		2.609
darunter: für Altersversorgung	1.599.300,92				(1.801)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>6.932.969,74</u>	14.835.580,44	5.606
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				445.690,35	484
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				404.952,00	50
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			14.399.276,00		18.288
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	14.399.276,00	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	0,00	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. - - -				<u>0,00</u>	0
19. Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit				46.339.562,95	30.745
20. Außerordentliche Erträge			54.000,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>177.733,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				123.733,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			21.569.985,70		14.346
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>36.682,83</u>	21.606.668,53	38
24a. Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>1.000.000,00</u>	3.000
25. Jahresüberschuss				23.609.161,42	13.361
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>0,00</u>	0
				23.609.161,42	13.361
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	0
				23.609.161,42	13.361
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			7.100.000,00		6.250
b) in andere Ergebnismrücklagen			<u>13.500.000,00</u>	<u>20.600.000,00</u>	3.750
29. Bilanzgewinn				<u>3.009.161,42</u>	<u>3.361</u>